



Gar nicht so einfach, wie es bei den Profis von den Speichersdorfer „Hochstaplern“ aussieht: Die Moderatoren Ulla Müller (Zweite von links) und Tilmann Schöberl (rechts) hatten beim Speed-Stacking ihre Mühe.



Die Kennnather „Stadtmusikanten“ legten sich mächtig ins Zeug. Doch die Regenwolken konnten (von links) Real-schul-Konrektor Josef Teufel mit „Schlauchosaune“ die „Troglauber Buam“ Thomas Wöhrl (Siphon) und Thomas Seitz (Teufelsgeige), Polizeichef Bernhard Gleißner und Bürgermeister Werner Nickl auf dem Kamm nicht verbläsen. Dabei hatten sie sich den fast schon beschwörenden Titel „It never rains in Southern California“ ausgewöhlt.

Nur der Glühwein fehlt

Trotz Regens positives Fazit der Bayern1-Sommerreise

Kemnath. (stg) Der Titel war fast programmatisch: „It never rains in Southern California“ von Albert Hammond hatten sich die Kennnather „Stadtmusikanten“ für ihre Darbietung bei der Bayern 1-Sommerreise ausgesucht.

Dort regnete es am Sonntag wahrscheinlich wirklich nicht, denn das ganze Wasser kam über dem Kennnather Festplatz nieder: Aus der „Sommerreise“ wurde eine „Regenreise“. Der Auftritt der „Stadtmusikanten“ mit ihren ungewöhnlichen Instru-

menten – die Combo bestand aus Bürgermeister Werner Nickl, Polizeichef Bernhard Gleißner, Realschul-Konrektor Josef Teufel sowie den beiden „Troglauber Buam“ Thomas Wöhrl und Thomas Seitz – war einer von vier Wettbewerben für die Meister-

Angesichts des Wetters muss man zufrieden sein und die Nachfrage war gar nicht so schlecht.

Kinderschutzbund-Vorsitzende Jutta Deiml über den Hotdog-Stand des Vereins

schaft zwischen den vier Städten der Sommerreise. Für Kemnath hat es zwar nicht zum Sieg gereicht, aber Dabeisein war ja auch nicht schlecht.

Das Kennnather Land war mit Attraktionen auf der Mitmachbühne vertreten: Sowohl die „Hochstapler“ aus Speichersdorf, als auch die Zumba-Gruppe des SVSW Kemnath wiesen die beiden Moderatoren Ulla Müller und Tilmann Schöberl in die Geheimnisse ihrer Darbietungen ein.

Die Bilanz der Bayern 1-Sommerreise fällt trotz des Regens und der Kälte bei Bürgermeister Werner Nickl positiv aus: „Das war ein sehr schönes und tolles Fest!“ Das einzig Negative sei das „Sauwetter“ gewesen, das Kemnath am Sonntag keine Stunde verschont habe. Bei schönem Wetter, so seine Einschätzung, wäre der Festplatz rappellvoll gewesen. Die Kennnather hätten wieder einmal bewie-



Ulla Müller mit einem Star bei der Sommerreise in Kemnath: Paul Print das Maskottchen des Medienhauses „Der neue Tag“



Ulla Müller und Tilmann Schöberl im Gespräch mit Kennnaths Bürgermeister Werner Nickl.

Bilder: stg (7)

sen, dass sie große Feste organisieren können. Eine tolle Gemeinschaftsleistung, die alle Beteiligten – von den Vereinen und Standbetreibern über die Feuerwehr und das BRK bis

hin zu den Leuten vom städtischen Bauhof und dem städtischen Koordinator Josef Lingl – an den Tag gelegt haben. „Wir hätten vielleicht noch an Glühwein denken können“, so der Bürgermeister mit einem Augenzwinkern. Insgesamt, so Nickl, sei der Event eine tolle Werbung für die Stadt gewesen und habe bayernweit ausgestrahlt.

Das Resümee der Vereine fällt gemischt aus: Geplant hatte man natürlich mit einem größeren Andrang. „Aber angesichts des Wetters muss man zufrieden sein und die Nachfrage war gar nicht so schlecht“, meint beispielsweise Jutta Deiml, Vorsitzende des Kinderschutzbundes. An dessen Stand wurden Hotdogs angeboten. Auch Wolfgang Weber, Vorsitzender des SVSW, klingt einigermaßen zufrieden: „Burger- und Kuchenverkauf gingen sehr gut, aber den Prosecco wollte bei dem Wetter verständlicher Weise niemand.“

Keine Beschwerden gibt es vonseiten der Polizei, wie Erster Polizeihauptkommissar Bernhard Gleißner betont: „Die ganze Veranstaltung ist perfekt verlaufen!“ Sein Männer mussten nirgends eingreifen und auch die Anzahl der Parksünder sei vernachlässigbar.



Klar, dass der Papierfliegerwettbewerb des Medienhauses „Der neue Tag“ auch bei den kleinen Besuchern der Sommerreise hervorragend ankam.



Gut verpackt und bester Stimmung: Die rund 6000 Besucher machten auf dem Festplatz das Beste aus den Bedingungen.



Die SVSW Zumba-Gruppe bekam bei ihrem Auftritt prominente Unterstützung. Die Bayern 1-Sprecher Tilmann Schöberl (rechts) und Ulla Müller (links) tanzten mit.